

Klassische Symptome von Tränenabflussstörungen im Erwachsenenalter

Neben dem Augentränen kommt es oftmals zu Schwellungen im Bereich des nasenwärtigen Lidwinkels (Tränensackgrube). Vorausgegangene Erkrankungen im Bereich der Nase/Nasennebenhöhlen bzw. stattgehabte Operationen in diesem Bereich sind häufig.

Einteilung der Tränenwegsstenosen

Ziel der Diagnostik ist die möglichst genaue Einordnung der Tränenwegsstenose. Anhand verschiedener Kriterien können wir Tränenabflussstörungen einteilen und abgrenzen, so z. B. nach:

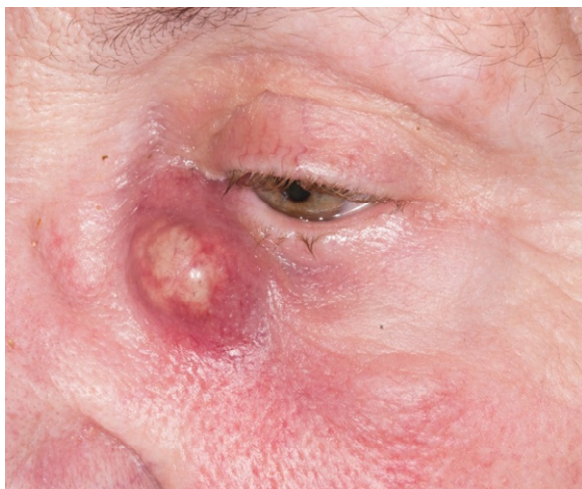
- Stenosegrad: absolut und relativ
- Stenoseart: mechanisch vs. funktionell
- Stenoselokalisierung: prä-, intra- und postsakkal
- Zeitpunkt der Manifestation: angeboren und erworben

Weiterhin werden bei den erworbenen Tränenwegsstenosen die primären von den sekundären Verschlüssen unterschieden. Sekundäre Formen finden ihren Ursprung beispielsweise im Rahmen von HNO-Pathologien, spezifischen Infektionen, Verletzungen oder Tumoren.

Therapieoptionen

Unser Behandlungsspektrum umfasst:

- konservative Therapie durch medikamentöse Spülung der ableitenden Tränenwege
- Akutbehandlung durch Tränensackentlastung, ggf. mit stationärer Aufnahme zur systemischen Antibiotikatherapie
- funktionelle Tränenwegschirurgie im Bereich von Bindehaut und Lid
- ambulante Tränenwegschirurgie (Punktumplastiken, kanalikuläre Intubationen, kleine Tumorchirurgie)
- Tränenwegsendoskopie mit der Möglichkeit der Laser- und Mikrodrill-Dakryoplastik
- verschiedenste Intubationsformen (Ringintubation, mono- und bikanalikulär, mono- und bikanalikulonasal); hierbei verwenden wir in der Regel moderne autostabile Verweilsonden aus Silikon
- transkutane Dakryozystorhinostomie, Kanalikulotomie, Punktumplastiken
- Bypass-Chirurgie mit Implantation einer permanenten Tränenwegsprothese
- interdisziplinäre Operationen mit den Kollegen der Kliniken für HNO und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie für kombinierte Eingriffe und Tumorchirurgie
- Entfernung der Tränenwegsintubation im Rahmen der Sprechstunde



Akute Tränensackentzündung